

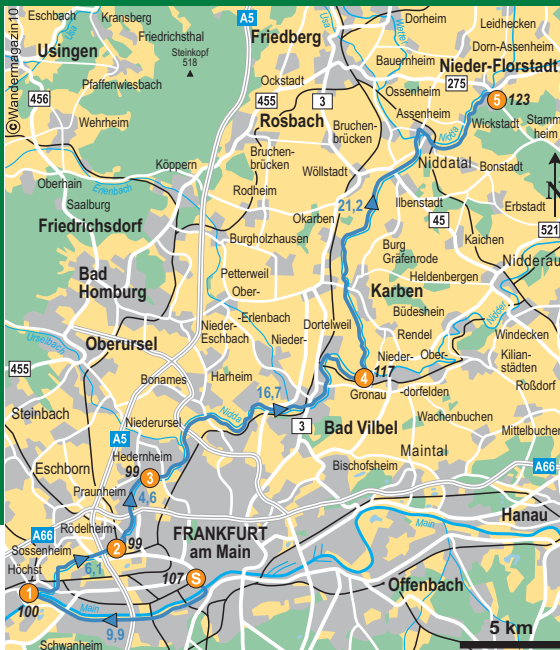


Niddaradweg: Radeln vom Main zum Vulkan

Streckenlänge: ca. 58,5 km; 5 bis 5,5 Std. Fahrzeit

1. Frankfurt a.M. – Nieder-Florstadt

Aussteigen aus der Hektik, einsteigen in die ruhige Landschaft der Niddaauen. Startschuss: Man steht zwar noch im Zentrum der Bankenmetropole und doch bereits am beruhigenden Mainufer. Das Antistressprogramm beginnt. Bevor die Mündung der Nidda im Stadtteil Höchst erreicht ist, öffnet sich links das Schwanheimer Unterfeld mit einer Besonderheit von europäischem Rang: die Schwanheimer Düne. Fähmann hol' über! Rasch ist der Grüngürtel Frankfurts, ein grünes Halstuch für die Großstädter, erreicht. Unweit der Niddamündung ein Kleinod barocker Gartenkunst, der Bolongarogarten. Gegenüber die Wörthspitze, eine ehemalige Niddainsel. Nach weiteren Pedalumdrehungen wird es sehr ländlich. Das Sossenheimer Unterfeld ist nach Trockenlegung des Sumpfes eine Streuobstwiesenlandschaft. Birnen, Zwetschgen und der für den Apfelwein notwendige Speierling wachsen hier. Immer flussaufwärts führt der Niddaradweg (ab Gronau Markierung: R 4) durch altes Siedlungsgebiet von Kelten und Römern. Kulturgeschichtlich ist die Wetterau voller Erlebnisse.



MARKIERUNG: Vom Bahnhof zum Main lokale Wegweser, dann R3 und weiter bis zum Schwanheimer Fähranleger allgemeine Radwegweiser, dann Niddaufferweg, Grüngürtelroute, in Bad Vilbel Niddaradweg, ab Gronau R4, in 2010: Markierung als Regionalpark-Route • **WEGE / EIGNUNG / STEIGUNGEN:** Vom Start an flach, ohne jede Steigung/Gefälle, meist befestigte, für Trekkingrad sehr gut zu befahrende Wege mit fester Sand-/ Splittdecke, dazwischen guter Asphalt, überwiegend Radwege, wenige Abschnitte Wirtschaftswege. • **ÖPNV:** Frankfurt Hauptbahnhof: Nah- und Fernverkehr; Bad Vilbel: S-Bahn Linie S6; Bad Vilbel, Gronau: Niddertalbahn RMV-Linie 34 Frankfurt - Bad Vilbel - Glauburg; Assenheim: RMV-Linie 33 • **FAHRRADSERVICE:** Bad Vilbel 61118: Bike Rite, Theodor-Heuss-Str. 39, Tel. 06101/30 73 43 und Sport Express, Kasseler Str. 2-4, Tel. 06101/61 61 sowie Fahrrad-Müller, Frankfurter Str. 67, Tel. 06101/8 58 26; Groß-Karben 61184, Fahrradgeschäft Radgeber, direkt am Bahnhof, Tel. 06039/93 35 20 • **EINKEHR:** Mehrere Einkehrmöglichkeiten in Frankfurt a.M., Frankfurt-Höchst, Hedderheim, Bad Vilbel • **TIPPS:** In den Nidderauen zw. Hedderheim und Bad Vilbel führt eine Brücke vom Niddaradweg direkt zum ehem. Flugplatz Bonames/Café „Tower“. Eindrucksvoll, wie die Natur die Fläche zurückerobert; Bad Vilbel: Burgfestspiele im Sommer • **SEHENSWÜRDIGKEITEN:** Schwanheimer Düne, Bolongarogarten, Geopfad Römerstadt Nida in Hedderheim, Kuranlage Bad Vilbel • **KARTE:** GrünGürtel Freizeitkarte, 1:20.000, 6. Auflage 2007, kostenlos beim Umweltamt der Stadt Frankfurt, Tel. 069/2 12-39100, Hotline -30269, www.gruenguertel.de • ADFC Regionalkarte Vogelsberg/Wetterau: ISBN 978-3-87073-414-5, 1:75.000, BVA-Verlag, 6,80 € • Radatlas Wetterau-Vogelsberg, ISBN 3-85000-172-5, 1:75.000, Verlag Esterbauer, 11,90 € • Radkarte Wetteraukreis: ISBN-978-3-00-026968-4, 1:50.000, Kreisausschuss des Wetteraukreises, Friedberg, 8,90 € • **UNTERKÜNFTE:** S. 18-19

Foto: Eugen Sommer



1



Entfernung / Höhenlage
● Lage der Etappenstationen
siehe auch Karte

Höhenmeter: ▲ 178 ▼ 154

INFO:

- **Touristinfo Hauptbahnhof**, 60329 Frankfurt/Main, Tel. 069/21 23 88 00, www.frankfurt-tourismus.de
- **Kur- und Bäderverwaltung**, 61118 Bad Vilbel, Parkstr. 15, Tel. 06101/60 22 46 oder -47 www.bad-vilbel.de
- **Stadtverwaltung**, 61184 Karben, Rathausplatz 1, Tel. 06039/48 10, www.karben.de
- **Stadtverwaltung**, 61194 Niddatal, Hauptstr. 2, Tel. 06034/91 24-0, www.niddatal.de
- **Stadtverwaltung**, 61197 Florstadt, Freiherr-vom-Stein-Str. 1, Tel. 06035/96 99-0 www.florstadt.de

ROUTENVERLAUF (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte)

Vom Hauptbahnhof Frankfurt/M. (S) über die Friedensbrücke, dann rechts, zunächst dem R3 folgend, am Main entlang. Am Ufer Liegewiesen, Kinderspielplätze, Restaurants, gegenüber der Westhafen. Danach bestimmen Kleingärten und Bootshäuser das Bild. Nach der Schwanheimer Brücke weiter geradeaus. Mit der Mainfähre Höchst (1) wird übergesetzt. Hier mündet die Nidda in den Main. Der Niddasteig führt zur Wörthspitze. Zunächst am linken Ufer, wer will kann die Seite wechseln. Die Nidda, durch Staustufen gebändigt, strömt behäbig in ihrem kanalisiertem Bett dahin. Kolonien von Wasserpflanzen und Seerosen bilden herrliche Blütenteppiche. Gelegentlich kann man rechts und links des Weges kleine Wasserflächen – die Altarme der Ur-Nidda – erkennen. Nach der Querung des Frankfurter Westkreuzes wechselt man bei der Eisenbahnbrücke auf die linke Seite und kommt in den Solmspark (2). Es folgt der Brentanopark. Parkanlagen und Wohnsiedlungen bilden die Kulisse. Bald ist die ehemalige Römerstadt Nida (3), die sich unter dem heutigen Hedderheim befand, erreicht. Ein Geopfad lädt zum Entdecken ein. Nun geht es in die Niddaauen. Getreidefelder vor der

Kulisse der Hochhäuser von Frankfurt. Links erheben sich die Berge des Hochtaunus. In Bad Vilbel direkt am Weg ein Freibad, dann geht es in den Kurpark mit Brunnen, Römermosaik und Burg. Rechts der Fluss, links der Kurpark mit herrlichem altem Baumbestand, da lässt es sich wunderbar dahinradeln. Ab Dortelweil bilden Felder und Wiesen die Umgebung. Fasane und Rebhühner können erschreckt auffliegen. Dem Lauf des Flusses folgend trifft man am Ortseingang von Gronau (4) auf den R4, Richtung Karben. In Gronau erlebt man dank Renaturierung, wie der Fluss sich seine Flächen und Läufe zurückerobert. Nach wenigen Kilometern ist Karben erreicht. An der Wegekreuzung hinter dem Rathaus geht es links entlang der Obstsortengalerie zum Selzerbrunnen, dem Sitz der Rapp's Kelterei, rechts geht es durch den Siesmayerpark in den Ortskern Groß-Karben. Immer wieder werden renaturierte Abschnitte der Nidda passiert, so am Niddaknie zwischen Gronau und Karben, am Ortsausgang Okarben und in der Ort Assenheim. Dazwischen noch sehenswert: Assenheim und die Basilika von Ilbenstadt. In Höhe des Schlosses von Nieder-Florstadt haben wir das Tagesziel (5) erreicht.